



Ausgabe 02/2023

für alle!

wümschburg



WÜMSCHBURGER

GLATTEIS



text Nr. 07
REICH

www.wilhelmsburg.gv.at

- ★ AKTUELLES
- ★ EISLAUFPLATZ 2023
- ★ AUS DEN VEREINEN

IMPRESSIONEN 2023



ERNTEDANKFEIER



JÄGERGILDE
JAHRSHAUPTVERSAMMLUNG



17. WÜMSCHBURGER
BENEFIZKONZERT



DELEGATION VOM
BUNDESDENKMALAMT



HARP IN THE DARK



9. COUNTRYFEST



REFLEKTOREN UND TRINK-
FLASCHEN FÜR DIE KINDER



KONZERT
TOBIAS ZAHORSKY



LATERNEFEST VEREIN
"KINDERTRÄUME"



AKTION
SCHUTZENGE



ANKICK



BÜRGERMEISTERKOCHE
HAINFELD



2. KASSA BITTE

IMPRESSUM: Medieninhaber, Redaktion und Grafik: textART, Sandra Gruberbauer, Grubtalsiedlung III/14, 3150 Wilhelmsburg.
Herausgeber: Stadtgemeinde Wilhelmsburg, Hauptplatz 13, 3150 Wilhelmsburg. Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Damböck.
Fotos: Cover: Christa Stangl, Archiv, zur Verfügung gestellt von der Stadtgemeinde Wilhelmsburg;
Auflage: 3.500 Stück. Druck: Druckerei Eigner, 3040 Tausendblum/Neulengbach.



EIN FARBENFROHES, „BESINNENDES“ FEST!

LIEBE WILHELMSBURGERINNEN, LIEBE WILHELMSBURGER!

Die Zeit um Weihnachten ist für mich immer jene, wo es dann doch ein wenig ruhiger wird. „Besinnlich“ – ein Wort, im Advent oft verwendet, wenn es darum geht die Vorweihnachtszeit vor die ganze Hektik im letzten Monat des Jahres zu stellen. In diesem Jahr hat „besinnlich“ für mich aber auch eine andere Bedeutung.

„Besinnen“ wir uns vielleicht gemeinsam auf 2023 – besser noch auf die Zeit seit dem 5. Juni dieses Jahres. An diesem Tag gab mir der Gemeinderat das Vertrauen, als einer der jüngsten Bürgermeister für unser Wilhelmsburg die Verantwortung zu übernehmen.

Schon vor diesem Tag war mein Verständnis für eine erfolgreiche Stadtpolitik über Parteigrenzen hinaus zu denken. Gemeinsam für eine gesunde Stadtentwicklung zu arbeiten, gemeinsam die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung zu hören – und vor allem diese bestmöglich umzusetzen. Für diese erfolgreiche Umsetzung gilt es, sich auf das gemeinsame Arbeiten zu besinnen. Abzurücken davon, persönliche Vorteile voranzustellen. Gemeinsam eine transparente Kommunikation zu leben. Sich zwar auf Kernthemen zu konzentrieren, gleichzeitig aber auch alltägliche Anforderungen der Mitbürger nicht zu übersehen. Gemeinsam mit allen Fraktionen haben wir uns von Beginn an darauf besonnen, haben Beschlüsse gemeinsam und einstimmig gefasst, vor allem auch transparent kommuniziert. Ich bin überzeugt davon, dass wir zusammen auf dem richtigen Weg sind für Wilhelmsburg eine sehr farbenfrohe Zukunft zu gestalten.

Impressionen 2023

Ein Blick auf die gegenüberliegende Seite besinnt auf die vielen Momente gemeinsamer Aktivitäten. Er zeigt wie vielfältig nicht nur unsere Stadt selbst, sondern jeder von uns ist. Sei es im Verband von Vereinen, als Aktiver bei der einen oder anderen Veranstaltung oder einfach auch als Zuseher und Gast.

Wenn ich von „besinnend“ spreche, dann kann sich jeder von uns sicher an seinen eigenen Moment erinnern, der in diesem Jahr für jeden Einzelnen persönlich wichtig war. Und ganz ehrlich, für mich war jeder ein ganz besonderer – sei es der erste Hundebadetag im Parkbad, der Eislaufplatz, der Kirtag oder Christkindlmarkt, die Gratulationen zu Ehrungen und Geburtstagen, die „Rollende Skaterstadt“, unzählige Sportaktivitäten und Kulturevents, der Projektmarathon der Landjugend, der Abend der



Wilhelmsburger Wirtschaft oder das Kamingsgespräch mit Erwin Pröll. Und noch viele weitere Aktivitäten und Termine mehr, an die es sich zu besinnen gilt – Wilhelmsburg hat sich nicht nur in der Stadtpolitik zu einer offenen, farbenfrohen Gemeinde entwickelt. Wir sind zu einem bunten Flecken geworden, wo sich jede Menge und vor allem viele Menschen zu den vielseitigsten Themen bewegen. Darauf sollten wir uns alle besinnen – vor allem dann, wenn's mal irgendwo ein wenig „eckt“...

Für die nahe Zukunft stehen viele wichtige Dinge am Plan, die Wilhelmsburg für die weitere Entwicklung prägen werden. „Transparent und farbenfroh“ haben wir uns alle in der Stadtpolitik parteienübergreifenden im Juni 2023 als Vorsatz genommen. In diesem Sinne werden wir auch die kommenden Themen besonnen angehen. Sei es der neue Bauhof, der Neu- und Umbau des Kindergartens, die LED-Umstellung aller Lichtpunkte im Gemeindegebiet oder vor allem das Thema „LAUFEN Areal“. Besinnend auf meine Kindheit bin ich zuversichtlich, dass meine Wünsche an das Christkind erfüllt werden.

Schöne Weihnachten!

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben, dass alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und Sie vor allem Zeit für genügend besinnliche Momente finden. Gleichzeitig freue ich mich bereits, Sie im neuen Jahr bei dem einen oder anderen Anlass auch persönlich wieder zu sehen – in diesem Sinne auch an dieser Stelle bereits alles Gute zum Jahreswechsel und einen erfolgreichen Start.

Bleiben Sie gesund und besonnen,
Ihr

Peter Reitzner
Bürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

für alle!

für alle!

AKTUELLES AUS DER STADTGEMEINDE



BGM Peter Reitzner und StR Florian Hink auf der Suche nach dem idealen Platz für das stille Örtchen.

SPORTLICHES 2024 STEHT BEVOR

„Wir haben bereits viele Vorhaben umgesetzt, zuletzt auch die wirtschaftlichen Seiten für den weiteren Fahrplan wieder einstimmig beschlossen“; sieht Stadtrat Florian Hink positiv in die Zukunft. Zur Stadtentwicklung selbst wartet mit dem LAUFEN Areal ein bekanntes Thema auf die weiteren Schritte. „Zu diesem laufenden Verfahren kann ich aus verständlichen Gründen nichts sagen – aber ich denke, wir sind auf einem guten Weg und haben eine sehr gesunde Gesprächsbasis auch mit den Eigentümern“, so Hink zum aktuellen Stand.

Spielplatzoffensive und öffentliches WC
Aktuell sind auch die Überlegungen zum Bau einer öffentlichen WC Anlage. „Auch hier gibt es das klare „Go“ – die Kalkulationen laufen dazu. Derzeit wägen wir zwischen zwei Standorten rund um den Hauptplatz ab.“ Zusätzlich zum „stillen Örtchen“ wird es aber eine lebendige Bewegungszone am Hauptplatz geben – „Ideen dazu gab es schon immer einige, jetzt sind wir dabei, diese umzusetzen“, blickt Hink auch in Sachen Hauptplatzentwicklung engagiert nach vorne. Ebenso wie beim weiteren Ausbau und den Sanierungen der heimischen Spielplätze, wo bereits in diesem Jahr zahlreiche neue Attraktionen installiert wurden.



Sanierung: StR Christian Brenner mit GF Manfred Steyrer von Steyrer Bau bei den Gemeindewohnungen in der Unteren Hauptstraße.

SOZIALES WILHELMSBURG

Mit der Adventzeit starten auch wieder überall die verschiedensten Spendenaktionen, die gerade in der besinnlichen Zeit Unterstützung für die sozial Schwächeren zum Ziel haben.

„Auch wir tragen in der Vorweihnachtszeit natürlich unseren Teil dazu bei“, unterstützt Stadtrat Christian Brenner unter anderem auch das „Weihnachtliche Beisammensein“ am 9. Dezember beim Pflegeheim, nur „legen wir in Wilhelmsburg nicht nur im Advent Wert auf die richtige Unterstützung. Vielmehr haben wir bereits und werden wir auch verstärkt im kommenden Jahr das soziale Angebot zielgerecht für Wilhelmsburger einsetzen.“ Die ersten Schritte dazu sind die Sanierung der Gemeindewohnungen am Beispiel der Unteren Hauptstraße – neue Fassade, neue Fenster, sowie Rollläden dämmen den Energieverbrauch.

Freiwillige für Essen auf Rädern gesucht
Eine weitere Unterstützung ist der „Sozialtarif“ bei „Essen auf Rädern“. Brenner: „Durch diesen gestützten Preis unsererseits sparen sich berechnete Empfänger im neuen Jahr insgesamt 365 Euro – verbunden mit der Bitte, die ich an dieser Stelle zu „Essen auf Räder“ gerne

wiederhole: hier brauchen wir dringend Freiwillige, die sich um die Auslieferung im Gemeindegebiet annehmen!“

Weihnachtsfeier

Für alle Pensionisten gibt es auch in diesem Jahr seitens der Stadtgemeinde wieder eine Einladung zur Weihnachtsfeier! „Wir haben schon viele Rückmeldungen für die Feier am 16. Dezember (17:00 Uhr) im Volkshaus Wilhelmsburg“, freut sich Stadtrat Christian Brenner auf einen schönen Ausklang der Adventzeit.



Essen auf Rädern: Carmen Steyrer vom Meldeamt mit StR Christian Brenner hofen auf freiwillige Helferinnen und Helfer.

WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN
Samstag, 9. Dezember, 14 Uhr
NÖ Pflege- und Betreuungszentrum



VizeBGM Sabine Hippmann mit den neuen Containern.

FALSCHPARKER

Seit der Umstellung unserer Glascontainer ist es merklich ruhiger geworden. Durch die bessere Dämpfung ist das Klirren von zerbrechendem Glas beim Einwurf leiser und dadurch der Geräuschpegel rund um die Sammelstellen merklich geringer. Hilft aber nicht viel, wenn die Freiflächen vor den Containern immer mehr zu „Parkflächen“ mutieren. Vizebürgermeisterin Sabine Hippmann: „Also, meine lieben Falschparker: bitte die Flächen vor den Sammelstellen freihalten, nicht dass es bei den Glascontainern dann anders wieder scheppert!“

SCHULEN FIT GEMACHT

Schultafeln, Lehrer-Laptops, Beamer, Lautsprecher, Verkabelungen und WLAN – die Wilhelmsburger Schulen sind im digitalen Zeitalter wieder ein Stück weiter fit gemacht. Sowohl die Volksschulen Nord und Süd, als auch die Neue Mittelschule wurden komplett neu ausgestattet. Auch die Kindergärten in Göblasbruck und beim Conrad-Lester-Hof wurden fertig saniert und auf LED Beleuchtung umgestellt.

„Das waren jetzt einige Brocken im Budget, die nun abgeschlossen und somit unsere Schulen für den modernen Unterricht fit gemacht wurden“, so VizeBGM Sabine Hippmann verbunden mit einem Ausblick: „2024 werden dann alle restlichen Tafeln auf Whiteboards umgestellt. Für die Schüler wird es ab dem kommenden Jahr dann auch Computer (Standgeräte) geben.“



NIKOLAUSBESUCH

Den Krampus hatte der Nikolaus beim Besuch der Wilhelmsburger Volksschulen bereits nach Hause geschickt. Voll bepackt mit einem großen Sack voller Geschenke besuchte der „1. Nikolaus der Stadt“ alle Schülerinnen und Schüler der Volksschulen und ihre Lehrerinnen und Lehrer. Als großes Danke seitens der Kinder gab's für den hohen Besuch Lieder, Gedichte und jede Menge Kekse.

MEIN WEIHNACHTSWUNSCH FÜR DIE JÜNGSTEN



LIEBE WILHELMSBURGERINNEN, LIEBE WILHELMSBURGER!

Ein ereignisreiches, turbulentes Jahr 2023 geht nun zu Ende. Aus dem politischen Erdbeben gehen wir, die Gemeindeverantwortlichen, gestärkt und mit einem neuen politischen Stil, dem der Offenheit, der Transparenz und der Kommunikation, hervor.

Viele Herausforderungen werden bereits in konkreten Projekten umgesetzt: Sanierung des Kanal- und Wassernetzes in der Grubtalsiedlung, Bau eines neuen Bauhofes und – auch ganz wichtig – die Errichtung einer Kleinstkindbetreuung, die in mein Ressort fällt. Ein Projekt von Anfang an begleiten und mitgestalten zu können und die Zustimmung des gesamten Gemeinderates dafür zu erhalten, das ist schon ein besonderes Gefühl. Ich freue mich schon sehr die Baufortschritte zu sehen und 2024 das Gebäude seiner Bestimmung übergeben zu können.

Für die kommende Weihnachtszeit und das neue Jahr möchte ich Ihnen mein Lieblingszitat mitgeben: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“ (Mark Twain)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2024,

Ihre 

Sabine Hippmann
Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

MACHEN SIE MIT! VOLKSHOCHSCHULE: THEMENSUCHE

Das Modell der Volkshochschule bietet viele Möglichkeiten, Kurse, Seminare und vieles mehr vor Ort bei uns in Wilhelmsburg zu installieren. Von Yoga über Handwerkliches bis hin zum Tanzen. Sowohl in touristischen Angeboten, als auch als einmalige Workshops. Ideen, Angebote und Vorschläge sind hier herzlich willkommen. Vizebürgermeisterin Sabine Hippmann steht gerne beratend zur Seite. Interessenten können sich jederzeit bei der Gemeinde dafür melden.



BGM Peter Reitzner & StR Mario Springer.

VEREINE PROFITIEREN

Stadtrat Mario Springer bringt rund ums „Parki“ und die Benjamin Karl-Sporthalle einiges in Bewegung. Denn auch wenn die Hallenmietpreise zum ersten Mal seit 2012 überhaupt leicht angepasst wurden, für die Wilhelmsburger Vereine bleibt die Benützung weiterhin kostenfrei. Zu buchen mindestens zwei Tage vor dem geplanten Termin direkt über die Homepage der Sporthalle (Gemeindegeseite Wilhelmsburg), wo auch alle Kontakte und Tarife ersichtlich sind. „Die Sporthalle ist wieder von September bis Ende April jedem Verein zur Benützung zugänglich. Die Beleuchtung wurde bereits auf LED umgestellt, neue Geräte und Bälle werden 2024 angekauft“, lädt Springer zur Nutzung der Sporthalle ein.

Noch einladender wird auch der Bereich der Liegewiese beim Sprungturm in Richtung Parkplatz. Springer: „In diesem Bereich ist man praktisch in der „Auslage“ gelegen. Für die nächste Badesaison ist der Zaun mit einem Sichtschutz zum Gehsteig abgegrenzt, um auch hier ein wenig mehr „Privatsphäre“ für Erholungssuchende zu bieten.“ Mit der neuen Beschichtung der Rutsche und einer geplanten Überwachungsanlage für die neuen Beach- und Redcourtfächen startet das Parkbad wie gewohnt am 1. Mai in die neue Saison.



Sorgen für Sichtschutz im Parki: Lorenzo Zöchling, StR Mario Springer, Simon Hippmann (v.l.).

Gemeinde!



Baustellenbesichtigung Grubtalsiedlung: BGM Peter Reitzner und StR Markus Holzer.

GROSSPROJEKTE & RUND 1.400 LICHTBLICKE

Große Projekte erfordern große Entscheidungen! „Bei der Gemeinderatssitzung im November wurde einstimmig das nächste Großprojekt beschlossen“, berichtet Stadtrat Markus Holzer nach der Sondersitzung Anfang November.

Eines davon ist der in drei Abschnitten geplante Neubau des gesamten Bauhofes. Nach den bereits umgesetzten Schüttboxen entsteht im zweiten Schritt eine komplett neue Werkshalle. Im weiteren Bauabschnitt folgt dann der Neubau für die gesamte Verwaltung. Bautechnisch gesehen wird auch die Grubtalsiedlung mit beginnendem Frühjahr weiter saniert. Kanal, Wasser und die Vorbereitungen für den Glasfaserausbau sind in den oberen Bereichen mit Ende November



abgeschlossen. Mit dem neuen Jahr folgt der nächste Abschnitt.

Neue Lampen

Ein großes Thema ist auch die Energieeffizienz. Holzer: „Wir haben in der Gemeinderatssitzung im September die Umstellung unserer rund 1.400 Lichtpunkte, die wir im Gemeindegebiet entlang der Straßen, Wege und öffentlichen Flächen haben, auf LED beschlossen. 950 alte Lampen werden dabei im kommenden Jahr noch auf energiesparende LED Leuchten umgestellt und sind somit auf aktuellem, zeitgemäßen Stand.“ Bauarbeiten wie die Sanierungen in Kreisbach nach den Unwetterschäden, die Sanierung im Kendlgraben sind bereits abgeschlossen, beim Güterweg Reith folgt 2024 noch die Asphaltierung.

DAS CHRISTKIND-TEAM

Die Vorfreude auf den Christkindlmarkt in Wilhelmsburg ist immer groß! Traditionell gibt es am ersten Adventwochenende am Hauptplatz und im Innenhof der Gemeinde ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller bieten ihre mit Liebe hergestellten Produkte an und selbstverständlich ist für Glühwein, Punsch, Maroni und vieles mehr gesorgt.

Tatkräftig unterstützt wird das Christkind vom Team der Öffentlichkeitsarbeit: Sladjana Dakic, Alexander Moser, StR Benjamin Steirer, Norbert Damböck und Martina Kahri (v.l.).



TEAM CHRISTKIND



Umweltgemeinderätin VizeBGM Sabine Hippmann freut sich über viel Grün in der Stadt.



OSCT-Präsident Manfred Schiemer (re.) mit Vizepräsident Werner Gfatter bei der Baumspende bei Florian's Teichstüberl im Rahmen der Sammelfahrt 2022.

DER BAUM AM FRIEDHOF – SYMBOL DES LEBENS

Wenn wir durch das Tor am Friedhof gehen, treten wir aus der Geschäftigkeit des Alltags in eine andere Welt. An diesem besonderen Ort wird uns der Lauf des Lebens besonders bewusst. Der Kreislauf des Lebens – Werden, vergehen und neu entstehen – findet laufend statt. Ein starkes Symbol dafür ist der Baum. Jedes Frühjahr beginnt er von neuem mit frischen Blättern und Nadeln. Nach der Blüte reifen im Sommer seine Früchte heran. Im Herbst wirft der Laubbaum seine bunten Blätter ab.

Der Wilhelmsburger Friedhof zeigt in seinem alten Teil einen wertvollen alten Baumbestand. Wandelt man durch die symbolträchtige kreuzförmige Eiben-

EIN GUTER BODEN

„Bäume sind ein starkes Symbol für den Kreislauf des Lebens. Sie strahlen eine besondere Energie aus, schützen vor Wind und Wetter, schaffen Lebensraum und sind die grüne Lunge für unser Klima“, wie es DI Monika Holland so treffend formuliert.

Dass Wilhelmsburg für viele Dinge ein guter Boden ist, ist kein Geheimnis. Auch für die Natur. Ein Blick auf den Friedhof zeigt wie wichtig Bäume als Gestaltungselement sind. Sie bieten Sichtschutz, zeigen den Weg und schaffen eine besondere Atmosphäre, wie vor allem der alte Teil des Friedhofs zeigt. Aber nicht nur dort – den immer höher werdenden Ansprüchen zum Klimaschutz Rechnung tragend gibt es auch abseits von „normalen“ Auspflanzungen gelungene Initiativen, welche die Baumkultur fördern.

Oldtimer Sportwagen Club Tullnerfeld

Bestes Beispiel dafür ist die Baumpflanzaktion des OSCT (Oldtimer Sportwagen Club Tullnerfeld) – die Oldtimerfreunde überreichten bereits im Vorjahr im Rahmen einer Sammelfahrt als Spende zehn Jungbäume an die Stadtverantwortlichen, die entlang der Zufahrt zum Teichstüberl gesetzt wurden.



Dienstag-Laufrunde der Naturfreunde.

Naturfreunde

Aktives Beispiel sind auch die Naturfreunde Wilhelmsburg-Göblasbruck – seit letztem Jahr sammelt die „Dienstag-Laufrunde“ Kilometer um Kilometer.

Alle gemeinsam „erlauben“ 5.000 Kilometer wird ein Baum gepflanzt, wobei der erste bereits im letzten Herbst gesetzt wurde. Unterstützt von Martin Zistler (Gärtnerei Zistler) folgten heuer bereits „Baum 2“ (Spielplatz Wasenmühle) und „Baum 3“ (Trinkbrunnen Engelbauerbrücke). Und es wird fleißig weiter gelaufen – für eine grüne Oase Wilhelmsburg.



Mr. Stadtlauf Günther Dörflinger (li.) mit Tanja und Gernot Ruthner bei Baum 2.

GEMEINSAMER PUTZTAG

Die Traisenufer-Reinigung war vor vier Jahren noch der erste „gesellschaftliche Treffpunkt“ zum Start ins Frühjahr. Ein Tag für die „Grüne Lunge von Wilhelmsburg“, an dem alle Putzteufel gemeinsam die Reste vom Winter sammelten. Mit Verpflegung seitens der Gemeinde und jeder Menge Spaß bei der Wanderung mit Handschuh und Müllsack. Gesundheitsbedingt fiel das „Gemeinsame“ die letzten Jahre aus, waren aber dennoch unzählige Freiwillige im Sinne der Umwelt unterwegs. 2024 vereint man wieder alle Kräfte zum großen „Putztag“ – mit allem, was dazu gehört.



für alle!



BGM Peter Reitzner, LAbg. Eva Prischl und Dr. Martha Keil mit Familienangehörigen der Opfer (v.r.).

STEINE DES GEDENKENS

Gedenken an die Opfer der Shoah: Den Opfern der Shoah gedachte BGM Peter Reitzner gemeinsam mit Familienangehörigen der Opfer, der Dritten Präsidentin des Landtags, Eva Prischl sowie Dr. Martha Keil vom Institut jüdischer Geschichte Österreich. Die Steine des Gedenkens, eingelassen in den Gehsteigen und aus Messing gefertigt, erzählen von Jüdinnen und Juden, die an diesen Orten lebten, bevor sie getötet wurden.

Die Gräueltaten des Nationalsozialismus dürfen niemals in Vergessenheit geraten. Eine Broschüre zu den Erinnerungsteinen gibt es im Wilhelmsburger Rathaus.

WIR GRATULIEREN!

Wie das Leben so spielt – Höhen und Tiefen gibt es in jeder Lebensphase. Mit unseren Hochzeitsjubilaren hat es das Leben sichtlich gut gemeint.

Wir gratulieren zu einmal 60 (Diamantene) und einmal 65 (Eiserne) Jahren gelebter Partnerschaft.

Eiserne Hochzeit:
Leopoldine und
Domenikus Schweyer



HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

Diamantene Hochzeit:
Sonja und Anton Eckel



für alle!

BGM Peter Reitzner und Direktorin Andrea Gril mit Kindern der ersten Klasse.



ERSTER
SCHULTAG

VOLLE SCHULTÜTEN ZUM START

Der erste Schultag war immer schon ein ganz besonderer Tag. So auch in diesem Jahr, wo für knapp 90 Kinder in den Wilhelmsburger Schulen ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat. Ein Tag voller Aufregung, voller Neugierde, wie es denn so in der Schule sein wird. Ein Tag aber auch voller Überraschungen: Die Stadtgemeinde hatte für jeden „Neuling“ eine Schultüte vorbereitet – mit einigen nützlichen Dingen für die Schule, vor allem aber mit vielen, vielen guten Sachen für die erste „Jause“.

NEUE DIREKTORIN FÜR DIE VOLKSSCHULEN NORD & SÜD

Herzlich willkommen, Frau Direktorin! Mit Anfang Dezember übernimmt VOL Bettina Hösl die Leitung für die Wilhelmsburger Volksschulen Nord und Süd. Erfahrung sammelte die neue Frau Direktorin bereits seit vielen Jahren als Lehrerin in der Volksschule Nord.

Bürgermeister Peter Reitzner gratulierte kurz vor dem Start in die neue Funktion aufs Allerherzlichste zu der neuen verantwortungsvollen Aufgabe und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

BGM Peter Reitzner mit der neuen Volksschul-Direktorin Bettina Hösl.



ZENTRUM DER KINDERBETREUUNG

Neben Lilienfeld und Hainfeld wird Wilhelmsburg im Rahmen der Kinderbetreuungsoffensive in Niederösterreich eines der Ausbauzentren. Mit dem Aus- und Neubau des bestehenden Kindergartens Nord verändert sich auch gleich ein ganzer Straßenzug. So wurde seitens der Gemeinde zwischen der Volks- und Hauptschule und dem angrenzenden „Haus des Wissens“ ein Privathaus gekauft, welches zwischen Schulkomplex und bestehendem Kindergarten liegt. Das Haus wird geschliffen, für den Bau werden ökologische Materialien verwendet, Wärmepumpen und PV-Anlage sind geplant. Der Außenbereich zur Penknergasse wird neu mit Spielgeräten gestaltet.

„Alle verwendeten Materialien haben dabei zumindest den Klimastandard „Silber“, was den Einsatz von Naturhölzern, ökologischen Bodenmaterialien und Lehmputz entspricht. Der Zugang zum neuen Kindergarten wird nach Fertigstellung über die verkehrsberuhigte Zone in der Ringmauer sein. Damit entschärfen wir auch die Kreuzung im Bereich der Post“, sieht Vizebürgermeisterin Sabine Hippmann neben dem Umweltgedanken vor allem auch die Verkehrssicherheit der Kinder verbessert. Die Gruppengröße wird beim Bau flexibel gestaltet, um die Gruppen je nach Bedarf als „Kleinstkindergruppe“ oder „normale“ Kindergruppen zu verwenden.

Im ersten Bauabschnitt wird zu den drei kleinsten Gruppen auch bereits eine vierte gebaut, die im Moment als Bewegungsraum für Kleinstkinder dient.

Nach der Fertigstellung der Kleinstkindergruppe ist der 6-gruppige Kindergarten als Ersatz für den Kindergarten Nord geplant. Das gesamte Projekt erstreckt sich schlussendlich dann vom jetzigen Kindergarten Nord über den hinteren Bereich des Hauses des Wissens bis zur Schule Nord.

Der Neubau erfolgt mit ökologischen Materialien.



BGM Peter Reitzner und VizeBGM Sabine Hippmann vor Ort.



FRANZ
GRIESLER

Wegbegleiter: Stephan Griesler, Magdalena Fertner, LH Johanna Mikl-Leitner, Martin Griesler, Franz Griesler, Leopold Renz, Brigitte Griesler, Abt Pius und Martin Michalitsch.

IN HÖCHSTEN TÖNEN GEEHRT

Man kann ihn getrost als Wilhelmsburger Urgestein der Kultur- und Musikszene bezeichnen. Franz Griesler – Chorleiter, Musikschullehrer, Künstler, Dozent und vieles mehr – wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Ende November mit dem „Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich“ ausgezeichnet. Mit dabei im Sitzungssaal des NÖ Landhauses natürlich seine beste Hälfte Brigitte sowie die Söhne Stephan und Markus, sowie viele Wegbegleiter seines Schaffens. Wir gratulieren und freuen uns auf kommende Konzerte!



Gemeinde!

HERZLICH
WILLKOMMEN!



Eröffnung: StR Gert Dieterich, Bernadette Janker, BGM Peter Reitzner, Dr. Viktoria Mädler, GR Bernhard Higer, Patricia Borek, StR Norbert Damböck, StR Christian Brenner.

NEUE ÄRZTIN IN DER STADT

Die Gesundheitsvorsorge in Wilhelmsburg ist mit der Eröffnung der neuen Ordination von Dr. Viktoria Mädler in der Citybox am Flesch-Platz wieder um ein Stück besser ausgebaut.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi 08:00-13:00 Uhr
Do 08:00-12:00 & 15:00-18:00 Uhr
Fr 08:00-12:00 Uhr

NEUER
STANDORT



Lukas Reckenzain, StR Florian Hink, BGM Peter Reitzner, P. Alberich Enöckl

STADTBÄCKEREI HINK

Mit einem Frühschoppen der Stadtkapelle eröffnete Florian Hink den neuen Standort für seine Bäckerei und ein Café am Hauptplatz. Viel Erfolg!



Gemeinde!



Glückwunsch: BGM Peter Reitzner gratuliert VizeBGM Sabine Hippmann zum 60er und zum Ruhestand.



Abschiedsessen: Alfred Riegler, Sabine Hippmann, StADir. Thorsten Sassmann, BGM Peter Reitzner und Bernhard Heider.

VERDIENTE RUHESTÄNDE AUF DER GEMEINDE

Fünf Jahre leitete Sabine Hippmann engagiert die Abteilung Meldeamt und die Friedhofsverwaltung, als Vizebürgermeisterin, gemeinsam mit dem gesamten Team, ebenso erfolgreich wie die Geschicke der Gemeinde. Als Abteilungsleiterin folgt nun der Ruhestand, als ihre Nachfolgerin arbeitet sich Zdravka Copic bereits intensiv in alle Agenden des Ressorts ein. „Als Vizebürgermeisterin bleibe ich der Gemeinde schon noch eine Zeit lang erhalten. Vieles gilt es gemeinsam mit dem Team umzusetzen. Der frische Schwung in der Stadtpolitik hat sehr viel Positives ausgelöst, das es gilt auch in Ergebnissen sichtbar zu machen“, freut

sich die Neo-Pensionistin bereits auf die kommenden Monate.

Alfred Riegler & Bernhard Heider

Auch Alfred Riegler, Leiter des Bauamtes und über 47 Jahre auf der Gemeinde tätig, verabschiedet sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Pensionsstress.

23 Jahre war Bernhard Heider im Dienste der Gemeinde. Auch ihm dankte BGM Peter Reitzner für seine engagierte Arbeit und wünschte ihm alles Gute für die kommenden Monate und Jahre.

FRAUENPOWER
ABTEILUNGSLEITERINNEN



Zdravka Copic ist neue Abteilungsleiterin im Meldeamt/Standesamt und der Friedhofsverwaltung.



Teresa Suetter ist seit Oktober die neue Abteilungsleiterin im Bauamt Wilhelmsburg.

GESICHERT
WASSERVERSORGUNG



Besichtigung: Wassermeister Oliver Köhler, StR Norbert Damböck und Thomas Ulreich, Leiter Wasserwerk beim Hochbehälter.

360.000 KUBIKMETER LEBENSQUELL

Klingt viel – ist es auch.

Über 360.000 m³ Wasser laufen in Wilhelmsburg pro Jahr durch die Wasserhähne. Ergibt im Schnitt rund 60 Kubikmeter pro Person im Jahr oder anders gerechnet 120 Liter pro Tag. „Wir haben einfach auch das Glück, dass unsere Quellen und Wasserreservoirre reichlich Reserven haben. Mit den Sanierungen der Anlagen und des Hochbehälters in Göblasbruck schaffen wir auch die nötige Kapazität für die Wirtschaft und die privaten Haushalte“, sieht Norbert Damböck als verantwortlicher Stadtrat Wilhelmsburg bestens versorgt.

Basis für die Zukunft

Wassermeister Thomas Ulreich sieht damit auch die zukünftige Wasserversorgung sichergestellt: „Der 1908 erbaute Hochbehälter Göblasbruck mit seinem Fassungsvermögen von rund 400.000 Liter erreicht in Spitzenzeiten einen Tagesumsatz von

einer Million Liter Wasser. Es war sehr wichtig, dieses essentielle Standbein der heimischen Trinkwasserversorgung zu sanieren.“ Um eine vernünftige Wartungsarbeit auch in Zukunft zu sichern, wurde bereits 2021 mit dem Bau der LKW-gerechten Zufahrtstraße begonnen.

„Dann folgten mit der Deckensanierung und neuen Einstiegen in die beiden Wasserkammern die nächsten Schritte. Mit der temperaturneutralen Fassade und den abschließenden Elektro- und Malerarbeiten ist der neue Behälter zu einem richtigen Schmuckkästchen geworden“, ist man beim Wasserwerk zufrieden. Aber „auch wenn wir genügend Wasser in und für Wilhelmsburg haben, der entsprechend sorgsame Umgang sollte dennoch jedem bewusst sein“, mahnt Damböck auch an die Eigenverantwortung.

GUTSCHEIN

FÜR EINE KOSTENLOSE MARKTWERTERMITTLUNG

Sie möchten Ihre Immobilie
VERKAUFEN oder VERMIETEN?



Seit 30 Jahren stehen wir unseren Kundinnen und Kunden mit unserem Know How zur Seite - und das vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe!

In einem unverbindlichen Beratungsgespräch evaluieren wir Ihre Vorstellungen, bewerten Ihre Immobilie und besprechen gemeinsam die Möglichkeiten am aktuellen Immobilienmarkt.

Ihre Immobilie in
besten Händen!

Michaela Malecik

0664/351 58 85

m.malecik@immobilien-moertl.at

www.immobilien-moertl.at

* Keine Barablöse möglich

IMMOBILIEN
MÖRTL

Anton Mörtl OG

Schlafen Essen Feiern wie Sissi.



franzl.

Pension. Gasthof. Catering.

3150 Wilhelmsburg, Bahnhofstr.27
0676-931 61 00, www.gasthof-franzl.com

Geöffnet: MO bis DO ab 17 Uhr, Sonn- & Feiertage 8 bis 14 Uhr.
Für Veranstaltungen & Begräbnisse öffnen wir gerne auf Bestellung.

Wirtschaft!



Herzlicher Empfang in Wilhelmsburg: BGM Peter Reitzner, Alt-Landeshauptmann Erwin Pröll, Hausherr Manfred Schönleitner.

„ARBEITSGESPRÄCH“ MIT ERWIN PRÖLL

Hoher Besuch in der Werksküche

Auf Einladung der Kulturregion Niederösterreich gaben sich Alt-Landeschef Erwin Pröll, Kurier Chefredakteurin Martina Salomon und „New Work“ Expertin Lena Glaser ein Stelldichein zum Thema „Wie werden wir in Zukunft arbeiten“. Aktueller denn je, denn der Bedarf an Arbeitskräften steigt, die Zahl der Erwerbstätigen nimmt ab und damit sinkt die Leistung der Wirtschaft.

Aufzeichnung für Ö1-Beitrag

Bei vollem Haus leitete ORF NÖ-Mann Michael Battisti die Gesprächsrunde, der auch eine angeregte Publikumsdiskussion folgte.



Podiumsdiskussion: Lena Glaser, Michael Battisti, Martina Salomon und Erwin Pröll.

Zuvor war Hausherr Manfred Schönleitner gefragt, der fachlich kompetent knapp 50 Interessentinnen und Interessenten zu den Themen Keramik, Produktion und Energie durch das Areal führte. Auch nach dem Podium wurde bei bester Betreuung seitens des Catering-Teams rund um Martina Ameisbichler und Christa Stangl weiter fachgesimpelt und geplaudert.



Podium mit Sandra Gruberbauer, Manfred Schönleitner, StR Florian Hink, BGM Peter Reitzner, Werner Frühwirth.

den wurden ebenso angesprochen, wie die Einladung, sich aktiv in die Diskussion und Ideenfindung einzubringen. Zum Abschluss des erfolgreichen Abends luden Werksküche und Stadtgemeinde zu einem kleinen Imbiss, wo naturgemäß viele Gedanken und Ideen ausgetauscht wurden.



Die Gesprächsrunde mit Regine Perina, LAUFEN Austria.

DER WIRTSCHAFT VERBUNDEN

Zum Start in den Herbst lud die Stadtgemeinde nach längerer Pause gemeinsam mit „Daisyworld“-Chef Manfred Schönleitner die heimischen Wirtschaftstreibenden zu einem „transparenten & farbenfrohen Abend der Wilhelmsburger Wirtschaft“. Für StR Florian Hink, in Vertretung von Wirtschaftsstadtrat Gert Dieterich und BGM Peter Reitzner war es gewissermaßen der Startschuss in eine neue Ära! Eine Ära, in der gemeinsam über das Geschehen in Wilhelmsburg nachgedacht und entschieden wird. Dem Motto der Einladung entsprechend war auch Mag. Werner Frühwirth, Unternehmensberater für die Stadt zum Thema „LAUFEN Areal“, Gesprächspartner auf der Bühne der Werksküche.

Grundtenor zwischen den Stadtoffiziellen war die neue Form der offenen Gesprächskultur und Zusammenarbeit.

„Wir haben in den nächsten Monaten und Jahren sehr viel Arbeit für die Entwicklung unserer Stadt vor uns – das geht nur mit vereinten Kräften“, so Bürgermeister Peter Reitzner. „Eine gemeinsame Arbeit, auf die ich mich durch diese neue, transparente Partnerschaft wirklich freue. Wir haben ein riesiges Potential zur Entwicklung von Wilhelmsburg in unserer eigenen Hand. Erkannt haben wir es bereits – jetzt gilt es, dieses auch zu entwickeln und umzusetzen“, sieht auch StR Florian Hink die Zusammenarbeit positiv. Die Themen für die Wirtschaftstreibenden



Schaurig-schönes Styling, Kürbis-Basteleien, Gruselgeschichten und vieles mehr fanden großen Anklang bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.



Das gruselige Team: Martina Kahri, Sladjana Dakic, BGM Peter Reitzner, StR Norbert Damböck.

GRUSELIGE GEMEINDE

Pünktlich zum Weltspartag kam man bei der Gemeinde ins Gruseln. Mit Hexen, Skeletten, Geistern und viel anderem an Schauerhaften wurden Erwachsene und Kinder im Innenhof der Gemeinde begrüßt. Und so schauerhaft spooky das Arrangement, so dicht gedrängt die Besucher und Kinder – und so erfolgreich dieses neue Format der ersten Halloween-Party. Das Angebot war nicht nur für die Kinder beeindruckend.

Es gab Grusel-Donuts von der Bäckerei Hink, Haarstyling für die Kinder vom

Haarstudio Kuchar-Rembart, Kürbis-Basteln mit der Arbeitsgruppe Wir-Frauen-Miteinander, Gruselcocktails vom Team der Manhattan-Bar, eine Bastel-Werkstatt mit den Mädels der „Kinderträume Wilhelmsburg“ und eine großzügige Getränkepende von den Wilhelmsburger Hoflieferanten. Auch Gruselgeschichten von Bürgermeister Peter Reitzner waren zu hören, von ihm selbst vorgetragen – versteht sich! Und bei der Party zu späteren Stunden waren die Erwachsenen gefragt für die richtige Stimmung zu sorgen.



Gruseliger Durchgang in den Innenhof der Stadtgemeinde.



Prof. Mario Stöger, BEd MSc und Dipl. Päd. VOL Michaela Karl mit BGM Peter Reitzner.

Nicht nur im Innenhof der Gemeinde gab es zu Halloween buchstäblich „Rambazamba“. In der Volksschule Süd wurde beim Fest kräftig für die Klassenfahrt gesammelt, bei Beats von DJ Pimp kam mit dem Erlös aus Gebasteltem und Buffet auch eine nette Summe für die Schüler zusammen, die seitens der Gemeinde um EUR 100,- aufgestockt wurde.

MERRY Christmas
Schnitt, Farbe & Frisur für Damen und Herren

Obere Hauptstraße 28 | Tel.: 02746/8514
Di 8.00-18.00 Uhr, Mi 8.00-12.00 Uhr, Do & Fr 8.00-18.00 Uhr
Samstag nach Terminvereinbarung

UNSERE LIEBLINGSKEKSE

Was wäre ein Weihnachtsfest ohne einen köstlichen Keksteller? Unsere Landjugend hat ihre liebsten Weihnachtsrezepte zum Nachbacken für Zuhause zusammengetragen.

KNUSPERKONFEKT

Zutaten:

- 30 g Ceres
- 100 g Vollmilchkuvertüre
- 100 g Zartbitterkuvertüre
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 100 g Cornflakes



Zubereitung: Ceres und Schokolade im Wasserbad verschmelzen, Vanillezucker unterrühren und glatrühren. Zum Schluss die Cornflakes beimengen. Masse leicht überkühlen lassen und mit einem Teelöffel in kleine Gebäckskapseln setzen. Nicht viel Aufwand, aber ein Hingucker auf jedem Keksteller. **Gutes Gelingen!**

LANDJUGEND
WILHELMSBURG



Magdalena Mayer –
Obfrau Landjugend Wilhelmsburg

WEIHNACHTSEINKÄUFE IN WILHELMSBURG

Beim Schenken an Shopping in Wümschburg denken! Die Wilhelmsburger Betriebe haben viel zu bieten.

Weihnachten steht vor der Tür. Alljährlich stellen wir uns die Frage, was wir zum Fest schenken sollen. Da lohnt sich ein Einkaufsbummel durch Wilhelmsburg. Die zahlreichen Geschäfte bieten für alle was, und Sie finden sicher das passende Weihnachtsgeschenk. Nun erleuchten der Hauptplatz und die Straßen der Innenstadt weihnachtlich und hell, und auch private Häuser und Betriebe schmücken Fenster und Fassaden.

Wer müde wird vom Shoppen, der kann sich in einer unserer zahlreichen Gastronomiebetriebe stärken und erholen. Unsere Gastwirte bieten ein würdiges Ambiente für die eine oder andere Weihnachtsfeier.

Die Wilhelmsburger Einkaufsgutscheine sind nun auch wieder hochbegehrt und landen unterm Weihnachtsbaum.

GESCHENK-
TIPP



Die Wilhelmsburger Einkaufsgutscheine passen perfekt unter den Christbaum: StR Gert Dieterich und Bettina Kuchar (Haarstudio Kuchar-Rembart).

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG der Gemeinde Wilhelmsburg

Schwere Zeiten für Wirtschaftstreibende in Österreich! Inflation, Fachkräftemangel, steigende Lohn- und Energiekosten. Das sind alles Faktoren, die es einem Unternehmer gerade nicht sehr leicht machen. Dennoch finden sich noch Mutige, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Ob Betriebsgründung oder Übernahme, der Neustart ist schwer.

Die Gemeinde Wilhelmsburg unterstützt neue Unternehmen, damit der Start etwas leichter wird. Kleine Betriebe werden in den ersten Jahren bei der Miete unterstützt, für größere Betriebe wird eine individuelle Hilfe, je nach Bedürfnissen angeboten. Sollten Sie sich mit einem Betrieb in unserer Stadt ansiedeln wollen, fragen Sie bei uns nach, wie wir Sie unterstützen können.

Mag.pharm. Gert Dieterich, MSc, Stadtrat

VERANSTALTUNGSTIPP:

DISKUSSION DER GENERATIONEN: OLLAS BLEIBT WIE'S NIE WOA

BETRIEBSNEUGRÜNDUNG & ÜBERGABE

Mittwoch, 17. Jänner 2024, 19:00 Uhr, Werksküche

Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer im Dialog mit "alten Hasen" über die Hürden und Erfahrungen einer Betriebsgründung.

KLOSTER-KIPFERL



Zutaten (für ca. 100 Kipferl):

- 280 g glattes Mehl
- 50 g Staubzucker
- 200 g Butter
- 200 g geriebene Haselnüsse
- 2 Pkg. Vanillezucker
- 100 g geriebene Kochschokolade

Glasur

- 400 g Kochschokolade
- 4 EL Ceres

Aus den kleinen Stücken Kipferl formen. Die Kipferl auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und ca. 15 min backen.

Für die Glasur Kochschokolade in Stücke brechen und im Wasserbad schmelzen, Ceres unterrühren und die ausgekühlten Kipferl zur Hälfte in der Glasur tunken. Sobald die Glasur fest ist, können die Kipferl in Keksdosen gelagert werden. **Frohes Backen!**

Beim Schenken
an Shoppen in
Wümschburg denken!

WILHELMSBURGER GUTSCHEINE

Mann, Frau und Kind werden hier modisch beraten, perfekt gestylt und sportlich gefordert. Das traute Heim wird neu eingerichtet, ausgebaut oder renoviert. Für das leibliche Wohl sorgt eine bunte Vielfalt in der Gastronomie.

Dieses Angebot kann man schenken. Mit den Wilhelmsburger Einkaufsgutscheinen nutzen Sie die ganze Vielfalt unserer Stadt. Freude bereiten kann so einfach sein, nicht nur zu Weihnachten.

SIE ERHALTEN DIE GUTSCHEINE BEI DEN WILHELMSBURGER BANKEN:

Sparkasse NÖ.Mitte West AG,
BST Wilhelmsburg
Raiffeisenbank Traisen- Gölstental,
BST Wilhelmsburg



Manuel Seeböck –
Kassier Landjugend Wilhelmsburg

Zubereitung:

Ofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze vorheizen. Mehl, Zucker, kleingeschnittene Butter, Haselnüsse, Vanillezucker, geriebene Schokolade und Eidotter zu einem Mürbteig kneten. Den Teig am besten über Nacht rasten lassen.

Am nächsten Tag:

Rollen von ca. 2,5 cm Durchmesser formen, die Rollen mit einem Messer in 1 cm breite Stücke schneiden.

für alle!

für alle!





WÜMSCHBURGER GLATTEIS – „EISLIEBE“ MAL ANDERS

Eisvergnügen für die ganze Familie – auf rund 600 m² Natureisfläche. Bereits zum vierten Mal werden die Tenniscourts des Union Tennisclubs Parkbad Wilhelmsburg zur glatten Eislauffläche.

Als Hotspot in der wärmeren Jahreszeit bringt Florian Hink mit seiner „Eisliebe“ am Hauptplatz so manches Eis zum schmelzen. Im Winter findet man die Liebe zum Eis auf den Tennisplätzen des UTC Parkbad. Eisvergnügen für die ganze Familie ist in den kommenden Wochen bis nach den Energieferien angesagt. Über 600 Quadratmeter Natureis machen Wilhelmsburg inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus auch zu einem winterlichen Hotspot für Ausflügler.

Technisch auf dem neuesten Stand, qualitativ bestens betreut und gepflegt – da kam auch Olympiasiegerin Emese Hunyady gerne wieder zur Eröffnung. Im Laufe ihrer Karriere nahm Hunyady an sechs Olympischen Spielen teil, war Olympiasiegerin für Österreich über 1.500 m, Welt- und Europameisterin und vieles mehr. Mit dabei in diesem Jahr auch erstmals Alfred Marbach, Präsident des NÖ Eiskunstlaufverbandes, sowie Sabrina Kreuzer, Trainerin des St. Pöltner Eislaufvereines, die mit ihrem Nachwuchsteam das Wilhelmsburger Glatteis eindrucksvoll eröffneten. Mit Antonia Renz und Georg Philipp Dachauer waren auch zwei Wilhelmsburger Nachwuchsläufer im Team dabei.

Ein Projekt wie dieses kann nur gemeinsam umgesetzt werden. BGM Peter Reitzner: „Ein herzliches Dankeschön an den UTC Parkbad Wilhelmsburg und Michael Uferer von der Firma Eishusky für die unproblematische Zusammenarbeit. Und natürlich auch an den Förderverein für sein großartiges Engagement!“



Engagierter Einsatz: Die Mitglieder vom Kinder- und Jugendförderverein sorgen mit Obmann GR Dalibor Drinić (li.) für einen reibungslosen Ablauf am Eislaufplatz, am Bild mit BGM Peter Reitzner. Ein wirtschaftlicher Erfolg kommt den Kindern und Jugendlichen von Wilhelmsburg zugute. **HERZLICHEN DANK FÜR EUREN EINSATZ!**



Stammgast: Bereits zum vierten Mal bei der Eröffnung dabei – die sympathische Olympiasiegerin Emese Hunyady mit BGM Peter Reitzner.



Immer für einen Spaß bereit: Emese Hunyady mit dem Team des St. Pöltner Eislaufvereines – darunter Antonia Renz und Georg Philipp Dachauer aus Wilhelmsburg (beide sind auch am Titelbild dieser Ausgabe).



Mit den engagierten Burschen des Fördervereines präsentierte Emese Hunyady unterschiedliche Trainingstechniken.



Sorgt für den perfekten Untergrund: Michael Uferer / Firma Eishusky (rundes Bild).



18.11.23–11.02.24

Montag bis Samstag 14-19 Uhr
Sonn- und Feiertage 10-19 Uhr

Stadtpark 5, 3150 Wilhelmsburg

Eislaufen für Schulen/Kindergärten:
Montag bis Freitag 8-13 Uhr

Voranmeldung: 0664 92 000 60
Mail: glatteis@wilhelmsburg.or.at

Eintritt pro Kind: EUR 1,00
Schuhverleih: EUR 2,00

Tageskarten:
Erwachsene EUR 4,50
Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten EUR 3,50
Kinder von 6-15 Jahre EUR 2,50

Abendkarten ab 17 Uhr:
Erwachsene EUR 3,00
Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten EUR 2,00
Kinder von 6-15 Jahre EUR 1,50

Ermäßigte Karten:
Familien Tageskarte EUR 9,00
(2 Erwachsene u. max. 2 Kinder)

Saisonkarten:
Erwachsene EUR 80,00
Jugendliche über 15 Jahre, Studenten, Bundesheer, Pensionisten EUR 60,00
Kinder von 6-15 Jahre EUR 45,00

Schlittschuhverleih:
Größen bis 35 EUR 3,00
Größen ab 36 EUR 4,00
Schleifen EUR 5,00



VIEL SPASS!



Gemeinde!

**ERFOLGREICHER
PROJEKTMARATHON**



Das tatkräftige Team der Landjugend mit Ehrengästen beim feierlichen Abschluss.

PROJEKTMARATHON LANDJUGEND

Es ist vollbracht! Die Landjugend lieferte ein überaus erfolgreiches Projekt zum Marathon 2023 ab. Und Wilhelmsburg hat bei der „Weber-Kreuzung“ ein neues Wahrzeichen.

„Ein herzliches Willkommen an alle Reisenden, Auto- und Motorradfahrer bei der B20 war die Aufgabenstellung seitens der Gemeinde, kombiniert mit einem kleinen Wink auf unser Geschirrmuseum mit der „Daisyworld“ – wir waren in der Zeit, es gefällt und wir sind stolz auf die Arbeit unseres gesamten Teams“, so Projektleiter Maximilian Gruber von der Landjugend Wilhelmsburg.

Was ist der Projektmarathon?

Der Projektmarathon ist eine Veranstaltung der Landjugend Niederösterreich, bei der ein Landjugendsprenkel ein Projekt in 42,195 Stunden umsetzen muss. Warum genau 42,195 Stunden?

Ganz einfach – ein Marathon ist ein Lauf über eine Distanz von 42,195 km. Die Projektidee wird von der Stadtgemeinde übergeben, Materialkosten übernimmt ebenfalls die Gemeinde. Die Landjugend stellt die Arbeitskraft durch die Mitglieder und kann für gute Projekte auch Auszeichnungen gewinnen.



Auftakt zum Projektmarathon – 42,195 Stunden für die Gemeinschaft im Einsatz.

Ein großes Kompliment gab es von BGM Peter Reitzner „für den Einsatz der Landjugend, aber auch für die großartige Unterstützung zur Umsetzung des Projektes durch GR Johannes Aigelsreiter, Bauhofleiter Johann Bertl mit seinem Team und unserer Agentur textART von Sandra Gruberbauer“.



Maximilian Gruber mit BGM Peter Reitzner beim Erholungsbankerl.

**GEMEINSAM
RUNDEN DREHEN**



NEUE INSTITUTION: DIE „ROLLERNDE“ STADT

Die „Disco Rollerskate-Tour durch Wilhelmsburg“ kann man mit Recht einen großartigen Erfolg nennen. Sportlich gesehen hat die Aktion bei der Premiere im August und beim Oktoberfest-Special weit über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bewegt.

Aus gesellschaftlicher Sicht war es ein sehr sympathisches Miteinander – so

wohl auf der Straße, bei vielen Zaungästen und auch beim Abschluss am Hauptplatz. Bestens gesichert durch die heimische Exekutive, die den rund acht Kilometer Kurs durch Wilhelmsburg als Schlusswagen begleitete. Auch so mancher Zuseher war vom neuen Format des „sanften Stadttourismus“ begeistert und „wird beim nächsten Mal im neuen Jahr sicherlich dabei sein“.



Damit es bei der Reise durch Wilhelmsburg keine Falschabbieger gab und schon gar nicht zu leise wurde, dafür sorgte Stadtoberhaupt Peter Reitzner, der mit seinem Hobby und Musikgespür am DJ-Wagen buchstäblich aufhorchen ließ.

Fortsetzung 2024 garantiert, Termine folgen.

**REGIONAL &
NACHHALTIG**



Direktorin Andrea Gril, Schulwartin Johanna Berger-Wesselak, LEADER-Region Obmann Anton Gonaus, LEADER-Region-GF Petra Scholze-Simmel, Johannes Bertl, BGM Peter Reitzner, VizeBGM Sabine Hippmann und Milch-Bäuerin Magdalena Mayer (v.l.).

GUTES NOCH BESSER MACHEN!

Eine gesunde Kreislaufwirtschaft, kombiniert mit perfektem Einsatz ökologischer Ideen ergibt ein von der LEADER-Region gefördertes Projekt.

Innovation und bestmögliche Qualität stehen seit Jahren bei den „Wilhelmsburger Hoflieferanten“, der Familie Bertl an erster Stelle.

Ein weiteres beeindruckendes Beispiel für den Ideenreichtum, gepaart mit dem richtigen Umweltgedanken ist die neue Abfüllanlage für die heimische Schulumilch. Die Produktion wurde auf eigens dafür entwickelte rPET-Becher umgestellt. Die Schulumilch wird direkt an die Schulen geliefert und die leeren Becher werden von den Kindern gesammelt, um sie über den Produktionskreislauf wiederzuverwerten.

Die Hoflieferanten holen die leeren Becher ab, die Firma PetMan reinigt und verarbeitet sie zu Granulat und die Firma Greiner produziert daraus wieder neue Becher. Eine Innovation, die naturgemäß erhebliche Investitionen erforderte. Diese wurden durch Fördermittel der LEADER-Region ermöglicht, die mit der Stadtgemeinde Wilhelmsburg schon über Jahre kooperiert. Kurz erklärt wurden LEADER-Regionen entwickelt, um die Entwicklung ländlicher Gebiete unter Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung zu fördern. Eine Initiative für gelebte Nachhaltigkeit und Regionalität.

**PALIDO
JUWELEN**

LET IT
Glow

Optik ... Schmuck ... Uhren
KONLECHNER

3150 Wilhelmsburg, T 0043 (0)2746 2369, www.optikkonlechner.at

für alle!

Gemeinde!

TRENNUNGSANGST?

Nein, die Frage bezieht sich nicht auf Ihre Beziehung, sondern auf ein Problem, das es aufzuzeigen gilt. Franz Schmidt verarbeitet in der Kompostieranlage im Bürgerfeld nicht nur Grünschnitt, sondern auch den Biomüll der Haushalte. In letzter Zeit ist ein besorgniserregender Trend zu beobachten: Immer mehr Plastik und nicht verrottbare Materialien sind in der Biotonne – die Verarbeitung ist erheblich erschwert.

Das Plastikproblem und seine Auswirkungen

Die Zunahme von nicht kompostierbarem Material in der Biotonne stellt eine ernsthafte Herausforderung dar. Plastik und ähnliche Stoffe erfordern einen enormen zusätzlichen Aufwand bei der Verarbeitung, um sie aus dem Biomüll zu entfernen. Dieses Problem wirft die Frage auf, ob die Trennungsangst vor korrektem Müllsortieren in unserer Gemeinschaft um sich greift.

Die Wichtigkeit der richtigen Mülltrennung

Niemand möchte Plastik in seiner Erde, denn die Erde ist der Grundstoff für viele Dinge, insbesondere den Anbau von Lebensmitteln. Um das Bewusstsein für die Bedeutung der Mülltrennung zu schärfen, haben wir uns mit der Firma Humuskraft zusammengetan, um Ihnen den Weg des Biomülls von der Sammlung bis zur fertigen Erde in einer anschaulichen Bilderstrecke näher zu bringen.



Besichtigung vor Ort: Franz Schmidt mit BGM Peter Reitzner.

Ein Appell von Franz Schmidt

Franz Schmidt, Betreiber der Kompostieranlage, appelliert an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Müll ordnungsgemäß zu trennen. Nur so kann eine funktionierende Kreislaufwirtschaft gewährleistet werden. Die Kompostierung ist nicht nur eine wunderbare Möglichkeit, Abfall zu verwerten, sondern ermöglicht auch, dass das Endprodukt mit allen Nährstoffen den Weg zurück in die Gärten findet. Schmidt betont die Wichtigkeit der Aufklärung, angefangen schon bei den Kindern. Schulen haben bereits die Kompostieranlage besucht, um den Kindern zu verdeutlichen, warum es so wichtig ist, Müll nicht achtlos zu entsorgen.

Kompostieranlage Bürgerfeld, Franz Schmidt

Industriezone Bürgerfeld, 3150 Wilhelmsburg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 16-18 Uhr
www.humuskraft.at

DER WEG DES BIOMÜLLS ZUR FERTIGEN ERDE

- Abholung der Biotonne bei den Haushalten.
- Anlieferung in die Kompostieranlage – der Verarbeitungsprozess beginnt.
- Zugabe von gehäckseltem Strauchschnitt, Gras, Laub – Aufsetzen der „Kompostmieten“
- Heißrotte Phase – Kompost erreicht bis zu 65 Grad während dieser 8-wöchigen Phase. Das Material wird dabei regelmäßig gewendet und Plastik in diesem Stadium entfernt.
- Nachrotte Phase: Nach weiteren zehn Wochen wird das Material erneut gewendet.
- Sieben: hier werden Plastik und metallische Stoffe entfernt.
- Häckseln: verbleibender Siebrest wird gehäcksel und dem Kompost zurückgeführt.
- Rückführung in die Kreislaufwirtschaft: Der fertige Kompost wird wieder in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt (Pflanzerde, Dünger, uvm.).

Dieser Prozess dauert etwa ein dreiviertel Jahr.



Über 70 Hunde plantschten beim 1. Hundebadetag im Nichtschwimmerbereich und im Plantschiland.

DAS WAR EIN GEBELL

Selbst „First Dog“ Ella war beim 1. Hundebadetag im Parkbad überwältigt. Gefühlt nutzten beinahe alle Wilhelmsburger Hunde mit ihren Damen und Herrchen die Premiere zum Saisonausklang, einmal im „Parki“ abzutauchen. Bei überraschend entspannter Atmosphäre vergnügten sich die größeren Hunde im Nichtschwimmerbereich, die kleineren im „Plantschiland“. BGM Peter Reitzner: „Ich möchte mich herzlich bei allen Besuchern und den Vierbeinern bedanken. Es herrschte eine äußerst entspannte Atmosphäre ohne Zwischenfälle.“ Großer Dank gilt auch den beiden Unterstützern dieser Premiere, den Partnern „Das Futterhaus“ und „Fressnapf“.



Große und kleine Zwei- und Vierbeiner hatten gemeinsam viel Spaß im Parki.

© Moni Hemetsberger

STADTBÄCKEREI
FLORIAN HINK
ORIGINAL BÄCKERQUALITÄT

SONN- & FEIERTAGS
GEÖFFNET!

IHRE REGIONALE
Wilhelmsburger
STADTBÄCKEREI

LANGZEITGEFÜHRTE
Teige

REGIONALE
Zutaten

HANDWERKLICHE
Herstellung

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Henri Jäck

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Samstag
5⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr
Sonn- & Feiertag
6⁰⁰ Uhr bis 11⁰⁰ Uhr

WILHELMSBURGER
Herzogshutbrot
Das Original vom Wümschburger Hauptplatz

SCHON PROBIERT?

„Ich bin ein saftiges **Dinkel-Roggenmischbrot** mit einer flaumigen Krume und einer schmackhaften Kruste. Da es meinen Namensgeber (den Herzogshut) auch schon sehr lange Zeit auf dem Wilhelmsburger Kirchturm gibt, bekomme ich von den Hink-BäckerInnen auch besonders lange Zeit, um meinen Geschmack & mein Aroma zu entwickeln. Dadurch bleibe ich auch lange frisch. Die Mehle, aus denen ich gebacken werde, stammen von den regionalen Mühlen der Plattner-Mühle aus Weising und der Stöber-Mühle aus Pfaffing.“

Gemeinde!

Gemeinde!

MEISTERLICHES HANGOVER

WÜMSCHBURGER
NINJA WARRIOR

Mit „einfach mal abhängen“ fängt die Wilhelmsburger Familie Schmid nicht viel an. Kajak, Schitouren, Klettern, Boldern und nun auch Ninja Warrior stehen auf dem Programm.

Nicht nur Vater Stephan, auch Junior Laurin benötigt im elterlichen Haus keine Treppen, sondern schwingt sich lieber auf dem selbstgebauten Trainingsparcour quer durchs Haus. Ebenso dem Sport verschrieben haben sich auch seine älteren Schwestern Rebecca und Agnes. Mit letzterer startete Stephan bei Ninja Warrior Germany, nachdem er 2017 bereits bei der ersten Staffel in Österreich dabei war. „Auf den Geschmack hat uns die Netflix-Serie „Ultimate Beastmaster“ gebracht. Und als dann einem befreundeten Arztkollegen, dem Kinderchirurgen „Ninja Doc“ Uwe Weitzer beim Team Ninja Warrior Germany jemand ausfiel, sprangen wir gerne ein.“

Im Herbst desselben Jahres starteten Vater und Tochter jeweils im Einzelbewerb – und schieden bei exakt demselben Hindernis aus. „Beim Ninja liegen

Glück und Pech sehr eng nebeneinander – ein falscher Griff und du bist raus“, war Unfallchirurgie Stephan Schmid aber alles andere als traumatisiert – und gewann in diesem Herbst die ersten österreichischen Meisterschaften im Ninja Warrior in Wiener Neustadt. „Es wär zwar schön, wenn es auch in Österreich mehr Möglichkeiten in Hallen zum Training geben würde, aber Papa hat bei uns im Garten, im Haus und im Keller super Trainingsplätze selbst gebaut – da taugt das Training“, ist auch Junior Laurin bereits im Ninja Fieber.

BGM Peter Reitzner gratulierte als einer der Ersten Stephan Schmid und ließ es sich nicht nehmen, mit dem frisch gebackenen Meister abzuhängen.



Sohn Laurin hat wie Papa Stephan den Hang zum Ninja Warrior.



© Ninja_MS_MarkusFruehmann

„ORANGE“ ZEICHEN GESETZT!

Mit orangen Parkbänken setzt Wilhelmsburg ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und unterstützt gleichzeitig die Initiative des Clubs der Soroptimistinnen Allegria.

Gewalt gegen Frauen hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Der Soroptimist Club Allegria St. Pölten setzt sich aktiv dafür ein, dass Menschen sensibilisiert werden, Hilfseinrichtungen bekannt werden, Frauen und Kindern geholfen wird und präventiv Maßnahmen gesetzt werden. Nicht nur zum 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen finden Aktivitäten statt, sondern das ganze Jahr über.

Sichtbares Zeichen

Dafür braucht es Partner. Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg hat auf Initiative von Regina Berger und gemeinsam mit BGM Peter Reitzner als sichtbares Zeichen gegen Gewalt die Bänke im Park vor dem Rathaus orange gestrichen. Damit unterstützen sie die Kampagne „orange

the world“, die weltweit auf diese Menschenrechtsverletzung aufmerksam macht und helfen Menschen, die von Gewalt betroffen sind.

BGM Reitzner: „Ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen ist auch für uns von großer Bedeutung. Leider ist dieses Problem nach wie vor in unserer Gesellschaft präsent. Daher war es für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg selbstverständlich, diese Initiative zu unterstützen. Nicht einfach wegschauen, sondern aktiv gegen Gewalt vorgehen – sowohl gegen körperliche als auch psychische Gewalt. Es ist entscheidend Gewalt zu bekämpfen, bevor sie überhaupt geschieht. Wir danken dem Soroptimist Club Allegria für ihren engagierten Einsatz im Kampf gegen Gewalt an Frauen.“



Veronika Steiringer, Dr.in Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, Mag.a Karin Troll, Maria Rigler, sitzend: Regina Berger, BGM Peter Reitzner (v.l.).

„Ich freue mich, dass wir heuer auch schon einen Vorsorge-Workshops an der PTS Wilhelmsburg organisieren konnten. Die Jugendlichen – Burschen und Mädchen – lernen ihre Grenzen zu erkennen, lernen sich eindeutig abzugrenzen und ihr eigenes Verhalten zu reflektieren. Auch 2024 wird diese Reihe fortgesetzt,“ so die Präsidentin der Soroptimistinnen Dr. Ingeborg Haslhofer-Jünnemann.

ARBEITER SAMARITER BUND - Gruppe Wilhelmsburg
3150 Wilhelmsburg, Papierfabrik 1

SAMARITERBUND

Liebe Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger!

Wir helfen der Bevölkerung von Wilhelmsburg auf vielfältige Weise. Wir bringen Patienten zur Strahlentherapie, in REHA- Zentren und zur Dialyse! Außerdem führen wir täglich Schulbusfahrten durch. Unser Schwerpunkt liegt jedoch auf Rettungs- und Krankentransporten. Pro Jahr legen wir ca. 160.000 km zurück und führen ca. 6.100 Transporte durch.

Um die Versorgung der Stadt Wilhelmsburg auch weiterhin gewährleisten zu können, sind wir auf „Freiwillige-Mitarbeiter“ und Spenden der Bevölkerung angewiesen! Unsere Haussammlung läuft noch bis zum Jahresende. Ihre finanzielle Unterstützung kommt der Rettungsstelle Wilhelmsburg zugute und wird für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, Instandhaltung der Rettungsautos und der technischen Geräte, usw. verwendet.

Ein herzliches Dankeschön falls sie anlässlich der Haussammlung bereits besucht wurden und gespendet haben! Aufrichtigen Dank auch an jene Personen die uns als „Sammler“ unterstützen.

Weiterhin suchen wir dringend freiwillige Helfer und ehrenamtliche Mitarbeiter (Sammler, Sanitäter, Schulbusfahrer u. Unterstützung im Vorstand)! Vielleicht können Sie Zeit erübrigen und uns nicht nur finanziell, sondern auch aktiv unterstützen! Bitte melden Sie sich bei unserer Obfrau ☎ 0676 845 11 26 00!

Es wäre für eine Stadt wie Wilhelmsburg, eine katastrophale Situation keine Rettungsstelle im Ort zu haben.

WIR VERSUCHEN RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA ZU SEIN!
Bedenken Sie bitte, dass **JEDER** von uns, **JEDERZEIT** in die Situation kommen kann, die Rettung zu benötigen!

Wir wünschen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Obfrau Christine Choholka e.h. Schriftführerin Verena Maißner e.h.

Xaver Moser Einzelunternehmen
A-3125 Statzendorf
Steinbrotweg 5

UID Nr.:79312646
+43 664 1021205
xaver.moser.xm@gmail.com

LANDSCHAFT- & FORSTPFLEGE MOSER

Wir bieten an:

- Rasen u. Gartenpflege
- Hecken u. Strauchschnitt (inkl. Abtransport)
- Hochgras Mulchen
- Forstpflge (Durchforstung, Aufforstung)
- Böschungsmähen
- Grünbrachen u. Flächen Mulchen

Sie wollen arbeiten rund ums Haus oder Ihren Betrieb rasch und unkompliziert erledigt haben?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten im Raum St.Pölten und Umgebung unsere Dienste an.

Melden Sie sich bei Interesse unter **+43 664 1021205** oder schreiben Sie uns auf Whatsapp, Facebook oder per Mail unter **xaver.moser.xm@gmail.com**.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

APOTHEKE JETZT MO BIS FR DURCHGEHEND GEÖFFNET!

ERSTER WILHELMSBURGER
MEDIZIN MANN
Apotheke, Tipps & Tipi

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN MEDIZIN- UND WEIHNACHTSMANN?

HIER BLEIBEN WIRKLICH KEINE WÜNSCHE OFFEN!

Apotheke Wilhelmsburg, 3150 Wilhelmsburg, Obere Hauptstraße 7
02746/22 23, www.medizinmann.cc



Die Polizeiinspektion informiert: PYROTECHNIK VORSICHT BEIM ABSCHIESSEN VON FEUERWERKSKÖRPERN

Beim Abschießen von Knallkörpern und Raketen kommt es oft zu schweren Verbrennungen oder Verletzungen, die bis zum Verlust von Körperteilen führen. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkoholeinfluss, verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an nicht berechnigte Personen oder selbst produzierte Knaller und illegale Böller verursachen nicht nur schwere Verletzungen, sondern auch erhebliche Sachschäden.



BGM Peter Reitzner und StR Gert Dietrich nutzten die Gelegenheit zum Kaffee mit RevInsp. Alexandra Heller, AbtInsp. Peter Speiser und Kdt. Martin Dullnigg.

COFFEE WITH THE COPS

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee in lockerer Atmosphäre mit unseren Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch kommen? Am 3. Oktober gab es dazu auch in Wilhelmsburg die Möglichkeit.

Die Initiative „Coffee with the Cops“ verfolgt mehrere Ziele: den direkten Kontakt zur Bevölkerung herstellen, Probleme und Fragen erkennen und lösen, mögliche Hemmschwellen abbauen, das Sicherheitsgefühl abfragen und verbessern – und vor allem die Menschen in der Uniform kennenlernen.

Die Polizei geht bei Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz vor, um eine Gefährdung und Belästigung durch missbräuchliche Verwendung von Pyrotechnik zu vermeiden. Pyrotechnische Gegenstände, die entgegen den gesetzlichen Bestimmungen verkauft, besessen oder verwendet werden, können von der Polizei beschlagnahmt werden. So werden jedes Jahr in Österreich etwa drei Tonnen Material sichergestellt, das anschließend vom Entschärfungsdienst des Bundeskriminalamtes vernichtet wird.

TIPPS im Umgang mit Feuerwerkskörpern

- Vor der Verwendung ist unbedingt die Gebrauchsanweisung zu beachten.
- Raketen müssen aus einer geeigneten Abschussvorrichtung senkrecht nach oben abgeschossen werden. Bei verbogenen oder sogar gebrochenen Leitstäben von Raketen dürfen diese nicht mehr verwendet und niemals aus der Hand abgeschossen werden.
- Schließen Sie Fenster, Haus- und Balkontüren, damit eventuelle „Irrläufer“ keine Brände verursachen können.
- Eventuelle „Zündversager“ keinesfalls aufheben, sondern liegen lassen.
- Pyrotechnische Gegenstände sind aufgrund ihres Aufbaus und ihrer Beschaffenheit dafür bestimmt Rauch, Feuer, Druck und auch Farben zu erzeugen. Bei unsachgemäßer oder leichtsinniger Verwendung von Pyrotechnik kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Verwendung im Ortsgebiet

Die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln der Kategorie F2 (Blitzknallkörper, Schweizerkracher, Pyrodrufter, Raketen, Knallfrösche, Sprungräder und andere) im Ortsgebiet ist generell verboten. Ausnahmeregelungen können durch den Bürgermeister erteilt werden. Dieser kann mit Verordnung Teile des Ortsgebiets von diesem Verbot ausnehmen. Ungeachtet dieser Verordnung ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 innerhalb oder in unmittelbarer Nähe einer Menschenansammlung verboten. Die Verwendung von Pyrotechnik innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Kinderheimen, Alters- oder Erholungsheimen, Kirchen sowie Tierheimen und Tiergärten ist grundsätzlich verboten.

Verwendung in geschlossenen Räumen

In geschlossenen Räumen dürfen nur pyrotechnische Artikel verwendet werden, die aufgrund ihrer Art dafür bestimmt sind. Dies sind F1- und vereinzelt F2-Produkte. Unter F1-Produkte fallen in erster Linie Tischfeuerwerke, Traumsterne, Knallbonbons, Partyknaller sowie Konfettiartikel. Die Verwendung von F2-Produkten in geschlossenen Räumen ist nur erlaubt, wenn dies am Gegenstand oder in dessen Gebrauchsanweisung ausdrücklich vorgesehen oder für zulässig erklärt ist.

INFOS

www.polizei.gv.at

PFLEGE- & BETREUUNGSZENTRUM
WILHELMSBURG

WENN EHRENAMTLICHE ENGERL REISEN



Freiwillig. Engagiert. Ehrensache.

Im Pflege- und Betreuungszentrum Wilhelmsburg (PBZ) sind seit der Eröffnung des Hauses vor mittlerweile 25 Jahren regelmäßig um die 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Der Aufgabenbereich für diese erfüllende, wunderschöne Freiwilligenarbeit ist sehr vielfältig.

Einzelbesuchs- und Betreuungsdienst und vor allem Zeit für Gespräche sind eine wichtige Säule und haben eine große Bedeutung, heute mehr als je zuvor. Altbewährtes, wie Sing-, Vorlese-, Näh-, Bingo- oder Backrunden und natürlich auch die Geburtstagsfeste, sowie das monatliche Beten des Rosenkranzes, Besuch der Heiligen Messe und das Veranstellen von größeren und kleineren Festen wäre ohne Mithilfe von Freiwilligen nicht möglich. Das Geben kommt in vielfacher Weise auch zu jedem einzelnen „Ehrenamtlichen“ zurück – das Wertvollste beziehungsweise die schönste Form ist das zufriedene Lächeln oder ein einfaches „Danke“ von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Antrieb im ehrenamtlichen Tun und Handeln ist höchste Wertschätzung gegenüber der älteren Generation und stets Normalität auszustrahlen. Mit gutem Bauchgefühl, Hausverstand, Flexibilität und dem Herzen „am rechten Fleck“, ist das Mitwirken im Haus eine bereichernde Aufgabe.

Um das gute Miteinander im ehrenamtlichen Team zu stärken, gestalten wir neben dem Neujahrsdinner und unserem Frühlingsbrunch jährlich einen Ehrenamtsausflug. Frau Direktor Doris Bayerl und EAK Karin Gravogl luden am 28. September, bei herrlichem Sonnenschein, zur Ausfahrt ein.

Frau Leichtfried führte durch das Zisterzienserstift Lilienfeld, die „Herzerl Mizzi“ verwöhnte uns mit einem köstlichen Brat und wir besuchten den Weißen Zoo in Kernhof. An diesem Tag wurde wieder deutlich spürbar, wie gut es jedem einzelnen tut, das WIR-Gefühl zu leben; das gemeinsame Lachen verbindet, es stärkt und macht uns glücklich.

Wenn Sie den Vorsatz „etwas Gutes tun zu wollen“ für das neue Jahr in Erwägung ziehen, und an der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Haus interessiert sind, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Karin Gravogl, Managerin Alltagsbegleitung und Ehrenamt



HERZLICHE
GRATULATION!

Ein ganzes Jahrhundert auf dieser Welt ist sicherlich etwas ganz Besonderes, das nicht viele Menschen erfahren dürfen. Auch Bürgermeister Peter Reitzner nutzte die Gelegenheit, um gemeinsam mit Direktorin Doris Bayerl der erfahrensten Wilhelmsburgerin, Frau Maria Fuchs, herzlichst zum Jubiläum zu gratulieren.



BGM Peter Reitzner und Direktorin Doris Bayerl gratulierten Frau Gertrude Thron herzlich zum 90. Geburtstag.

BKS
Beratung nach Maß

Der Steuerberater in Ihrer Nähe.

Herzogenburg
Melk
Pielachtal
St. Pölten
Waldviertel
Wilhelmsburg

www.wt-bks.at

Aktuelles!

Aktuelles!

STADTKAPELLE
WILHELMSBURG



DISNEY & DIE DEUTSCHMEISTER

Wer kennt sie nicht, die Weltmelodien der Disney-Filme. Ohrwürmer wie Elton Johns „Circle of Life“ aus „König der Löwen“, Lieder der „Eiskönigin“, „Vaiana“ und viele, viele mehr. 100 Jahre Disney war das Motto der Stadtkapelle Wilhelmsburg in einer vollen Sporthalle. Beeindruckend die Stimmung, beeindruckend aber vor allem das Engagement und die Qualität der heimischen Musikerinnen und Musiker.

Weiter geht es dann am 10. März 2024 im Stift Lilienfeld mit einer Welt-Uraufführung. Die „Deutschmeister- und Deutsch-Ordensmesse“, komponiert von Erich Anderl, Trompeter und Co-Dirigent der Stadtkapelle, findet gemeinsam mit Chören aus der Region ihre Premiere und gedenkt gleichzeitig verstorbener Musiker. Nähere Infos findet ihr auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.



Ulla Obereigner, Thomas Froschauer und Irene Narnhofer (v.l.).

HEXE FANNY ZU GAST IN DER MUSIKSCHULE WILHELMSBURG

Am 06.10.2023 fand das Mitmachtheater für unsere Kleinsten „Hexe Fanny und das lustige Pfützen hüpfen“ im Haus der Musik statt. Die Kinder wurden eingeladen sich zur Musik zu bewegen und der lustigen Geschichte um Hexe Fanny aufmerksam zu folgen. Unsere Lehrkraft Irene Narnhofer ist für Idee und Konzeption verantwortlich.

Nächstes Jahr feiern wir „60 Jahre Musikschule Wilhelmsburg“. Das Fest begehen wir mit einer Reihe von Veranstaltungen, Höhepunkt wird ein Lehrerkonzert im Oktober 2024 sein. Infos dazu und noch viel mehr finden Sie ab Jänner 2024 auf der Homepage der Musikschule www.ms-wilhelmsburg.at

WEIHNACHTSKONZERTE
DER MUSIKSCHULE

17. DEZEMBER: Weihnachtskonzerte
im Schloss Kreisbach, 15 und 17 Uhr

INFOS



Vereine!



ALPENVEREIN
WILHELMSBURG

„Montaghütte“: die Alpenvereinschütte am Steinhofberg.

HERBERGSUCHE ZUM NIKOLO

Die Alpenvereinschütte am Steinhofberg (bekannt auch als „Montaghütte“) hat bis April zwar Winterpause, traditionellerweise öffnet sie aber für die Nikolo-Wanderung ihre Pforte. Mit dem Wintereinbruch blieb man mit den zahlreichen Kindern und ihren Familien aber heuer im Tal und feierte den Nikolo beim Gasthaus Franzl.

„Ein herzliches Danke an unseren Franzl Poldl, der uns bei der spontanen Herbergsuche die Tore geöffnet hat“, freut sich Karl Bertl, der schon jahrelang überaus engagiert für strahlende Kinderaugen zum Nikolo sorgt.

Geführte Wanderung und Wintertouren bietet die heimische Ortsgruppe des Alpenvereins aber auch in den kommenden Wochen allen Interessenten – die Termine dazu finden sich im Programmheft, dem Schaukasten des Alpenvereins und online unter: www.alpenverein.at/sankt-poelten/termine_oavoffice/termine_og

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme beim Wandern!

Wümschburger Christkindlmarkt 1.-3. Dezember 2023



Das Christkind war da!

Schön war's – beinahe wie im Märchen. Denn dass der gesamte Hauptplatz, der Christbaum, die Dächer des Christkindlmarktes, einfach alles in weißer Pracht erstrahlte, das gab's doch schon einige Zeit nicht mehr.

Der Wilhelmsburger Christkindlmarkt war in diesem Jahr der perfekte Start in die Adventzeit. Mit vielen kulinarischen, musikalischen und auch gesellschaftlichen Highlights. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, an alle Vereine und Organisationen und an alle Ständer, die das erste Adventwochenende zu einem ganz besonderen machten.



Nikolaus Peter verteilte Geschenke.



Chorgesang und besinnliche Texte mit dem Kirchenchor unter Franz Griesler.



Dank Bauernbundobmann Leopold Gruber (li.) war auch Esel Fredi ein Highlight bei den Kindern.



Musikschule und Bäuerinnensinggruppe

Die bürgermeisterlichen Christkindllocken waren heiß begehrt, der Reinerlös kommt einem guten Zweck zugute.



Vereine!



"Scharfer Blick" – Klaus Vonwald

Klubobmann **Klaus Vonwald** hat bei der vom ÖVF (= Österreichischer Verband der Fotografie) ausgeschriebenen Österreichischen Staatsmeisterschaft in der Sparte „Monochrom“ den ersten Platz, verbunden mit dem Titel „Staatsmeister“ erzielt. Darüber hinaus den zweiten Platz samt Einzelmedaille für das Monochromfoto mit dem Titel „scharfer Blick“. Die Preisverleihung fand am 11. November 2023 im Rahmen



"Genussvoll" – Klaus Vonwald

„MEISTERLICHE“ FOTOGRAFEN

Der Fotoklub LAUFEN Wilhelmsburg hat innerhalb des laufenden Jahres besonders große Erfolge erzielt.

der Messe „Foto Adventure 2023“ in der Pyramide Wien/Vösendorf statt. Bei der diesjährigen Fotolandesmeisterschaft des NÖ ÖVF-Landesverbandes wurde unser Mitglied **Andreas Hörtzer** zum Landesmeister sowohl in der Kombination, als auch in den Sparten „Monochrom“, „Color“ sowie „Serien“ zum jeweiligen Landesmeister gekürt. Klaus Vonwald wurde bei diesem Fotowettbewerb ebenfalls Landesmeister, und zwar in der Sparte digitale Projektionsdaten.

Zahlreiche Erfolge

Ebenso waren unsere Klubmitglieder bei der NÖ Naturfreunde-Fotolandesmeisterschaft 2023 überaus erfolgreich. In der Sparte „Bewegung und Sport“ erreichten **Michael Vit** (= Landesmeister) den ersten Platz, **Ingrid Vit** den zweiten Platz und **Eduard Stoiber** den dritten Platz. Etliche unserer Klubmitglieder konnten sich aber auch bei den übrigen Wettbewerbsparten unter den jeweils Jahresbesten platzieren.

KOBV ORTSGRUPPE WILHELMSBURG

Mit über 30.000 Mitgliedern ist der KOBV die größte Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Wir engagieren uns für ALLE Menschen mit Behinderungen. Chronisch Kranke genauso wie Unfallopfer haben in unserem Land Rechte und Ansprüche. Wir helfen ihnen diese durchzusetzen, ganz gleich welcher Art und Ursache die

Behinderungen sind. DiabetikerInnen sind bei uns genauso Mitglied wie RollstuhlfahrerInnen, mit einer Behinderung geborene genauso wie ältere Menschen, die durch nachlassende Leistungsfähigkeit mit Behinderungen neu leben lernen.

BEI PROBLEMEN

- mit Pflegegeldangelegenheiten
 - mit Anträgen zur Rezeptgebührenbefreiung
 - mit Förderansuchen oder Anträge auf einen Behindertenpass
 - im Arbeitsleben (Kündigungsverfahren, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten)
 - beim Weg in die Pension
- bieten wir unsere Hilfe an. In unserer Zentrale gibt es erfahrene Juristen, die Ihre Interessen unentgeltlich vertreten.**

Sprechstunde: jeden 1. Montag im Monat, 14-15 Uhr in den Räumen des Pensionistenverbandes / Hof der Stadtgemeinde



v.l.: **Renate Aichinger** (Kontrolle), **Karl Aichinger** (Obmann Stv.), **Helmut Weininger** (Obmann) **Sonja Topf** (Kassier) **Walter Topf** (Schriftführer)

Die Beratung ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden.

PENSIONISTENVERBAND WILHELMSBURG



BGM **Peter Reitzner**, Obmann **Helmut Fußthaler** und Musiker **Helmut Jarz**.



Geselliges Beisammensein mit frisch gezapftem Bier.



Bieranstich: **Andreas Hiess**, BGM **Peter Reitzner**, **Günther Hiess**, Obmann **Helmut Fußthaler** und **Johann Drahozal**.

O'ZAPFT IS!

Am 2. Oktober 2023 veranstaltete der Pensionistenverband Wilhelmsburg sein traditionelles Oktoberfest.

Was uns besonders freute, dass sich unser Bürgermeister, Herr **Peter Reitzner**, die Zeit genommen hat, um mit uns die Veranstaltung zu feiern. Er ließ es sich nicht nehmen, den Bieranstich durchzuführen, den er unter großem Applaus der Besucher souverän meisterte. Anschließend begrüßte er alle Anwesenden persönlich, was unsere Pensionisten natürlich sehr freute.

Bei flotter Musik wurde von allen rüstigen Teilnehmern das Tanzbein ausgiebig und kräftig geschwungen. Es war wieder eine gut besuchte und erfolgreiche Veranstaltung im Volkshaus.

Tanznachmittag im Dezember

Für das heurige Jahr haben wir noch einen weiteren Tanznachmittag im Volkshaus Wilhelmsburg vorgesehen, nämlich am Montag, 4.12.2023 um 14:00 Uhr.

Tanzen Sie mit!

Sie brauchen kein Mitglied unseres Verbandes sein. Wenn sie gerne tanzen, besuchen Sie uns einfach. Sie können auch Freunde und Bekannte mitbringen.

Es würde uns freuen, Sie in unserer Mitte begrüßen zu können.

Obmann **Helmut Fußthaler**

PFADFINDER WILHELMSBURG

HALLOWEENGRUSEL UND ADVENTZAUBER



Kürbisschnitzen und Herbstdeko

Bei den Pfadis Wilhelmsburg gab es Ende Oktober für Kids von 7-11 Jahren ein Kürbisschnitzen mit Gruselfaktor. Dabei entstanden tolle Schnitzmeisterwerke.

Basteln, Lesen, Kekse backen

Am 8. und 16. Dezember gibt es von 9:00-11:30 Uhr bei den Pfadis im Pfadiheim für Kids von 7-11 Jahren – auch für Kinder, welche nicht bei den Pfadis registriert sind – die Möglichkeit dem Christkind beim Basteln und Kekse backen zu helfen.

Die Anmeldung ist über die Homepage der Pfadis möglich oder über den QR-Code. Für Bastelmaterial ist ein Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Kind vor Ort zu bezahlen.

Komm vorbei und sei dabei!



Schaurige Kürbisköpfe, gruselige Geschichten und selbstgebastelte Herbstdeko gab es zu Halloween bei den Pfadis.

Weihnachtliches Basteln & Köstliches beim Christkindmarkt

Wer gerne bastelt, aber an dem Termin nicht Zeit hat, kann gerne am ersten Adventwochenende zum Christkindmarkt am Hauptplatz vorbeikommen, wo es für alle Kinder die Möglichkeit gibt, weihnachtliche Basteleien zu kreieren.

Natürlich sind die Pfadis auch mit ihrem Ausschankwagen am Christkindmarkt vertreten, wo es Köstlichkeiten wie Waffeln, Crepes und leckere Getränke wie Glüh-Gin und Co geben wird.

www.pfadfinder-wilhelmsburg.at





UNION TENNISCLUB
PARKBAD
WILHELMSBURG

"Kampf um den Herzogshut"

RÜCKBLICK AUF GROSSARTIGE FREILUFTSAISON

Bevor die Wintertennissaison mit der Teilnahme am NÖTV Kreis Mitte Wintercup und dem Kindertraining in der Halle so richtig startet, blickt der UTC Parkbad Wilhelmsburg auf eine erfolgreiche Freiluftsaison zurück, die mit zahlreichen sportlichen Erfolgen und gesellschaftlichen Highlights verbunden war.

Als beste Beispiele für den sportlichen Erfolg gelten die Kreismeistertitel und die damit verbundenen Aufstiege in die NÖ Landesliga für unsere Burschen U13 sowie für die Damen +35 und Damen +45. Diese Leistungen unterstreichen die hervorragende Entwicklung unserer rund 70 Vereinsjugendlichen und das sportliche Engagement aller Spieler:innen im Verein.

Doch der UTC Parkbad Wilhelmsburg glänzte nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht: So stärkte z.B. das "Frühstückstennis," bei dem alle Vereinsmitglieder zusammenkamen, um gemeinsam Tennis zu spielen und sich anschließend bei einem leckeren Frühstück zu stärken, sowie die wöchentlichen Gesellschaftsabende das Gemeinschaftsgefühl unter den rund 200 erwachsenen Mitgliedern.

10. Kampf um den Herzogshut

Absoluter Saisonhöhepunkt war aber der 10. Kampf um den Wilhelmsburger Herzogshut, ein offenes Doppelturnier, an dem über 140 Sportler:innen aus Wilhelmsburg und Umgebung teilnahmen und das an jedem Turniertag Begeisterung und Leidenschaft auf und neben dem Platz auslöste.

Der UTC Parkbad Wilhelmsburg bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern und freut sich bereits auf den Saisonstart 2024.

Doppelkönig-Bewerb

Ein weiteres Highlight war der vereinsinterne Doppelkönig-Bewerb, bei dem sich Martin Mandl und Thomas Frank als Sieger unter 30 Paarungen durchsetzten. Diese Veranstaltungen belegen die enge Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt innerhalb des UTC Parkbad Wilhelmsburg.



Das erfolgreiche U13 Siegerteam.



Frühstückstennis – die ideale Kombination aus Sport, Spaß und Genuss.

TURNUNION
WILHELMSBURG



KOMM ZUM TISCHTENNIS!

Die Turnunion Wilhelmsburg bietet in der Saison 2023/24 jeden Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Tischtennis in der Sporthalle beim Parkbad an.

Das Angebot gilt für Damen, Herren und Jugendliche ab 12 Jahren – einfach hinkommen und ausprobieren.

Infos: www.wilhelmsburg.sportunion.at

Vereine!

ERFOLGREICHES ERSTES JAHR

NÖ SENIOREN
WILHELMSBURG

Knapp ein Jahr ist es her, dass sich die zirka 160 Mitglieder und der Vorstand des ehemaligen Seniorenbundes, als nunmehr NÖ-Senioren Wilhelmsburg neu ausgerichtet haben. Vieles wurde in diesen Monaten für die Mitglieder organisiert und der Zuspruch der Seniorinnen und Senioren ist großartig und motivierend, berichtet Obmann Leopold Molterer nicht ganz ohne Stolz.

Abwechslungsreiches Programm

Die regelmäßigen Treffen zum Kaffeepausch oder zum gemeinsamen Mittagstisch, sowie unterhaltsame Spielnachmittage (Karten- und Brettspiele) ermöglichen den Mitgliedern ein aktives Vereinsleben und wichtige soziale Kontakte.

Weiters wurden heuer bereits neun ein- oder mehrtägige Ausflugsfahrten unternommen, an denen insgesamt 443 Damen und Herren teilgenommen haben. Im November stand eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt im Schloss Schönbrunn mit anschließendem Besuch im Kabarett Simpl auf dem Programm, für Dezember ist eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt im Stift Göttweig geplant.

Die Weihnachtsfeier am 15. Dezember wird das heurige Vereinsjahr beschließen und am Jahresprogramm 2024 wird bereits fleißig gearbeitet, welches die Mitglieder beim Seniorentag (Jahreshauptversammlung) am 19. Jänner 2024 erhalten werden.



Zu Besuch im Parlament.



Kaffeepausch in Florian's Teichstüberl.

Jede und jeder, die/der Mitglied bei den NÖ-Senioren Wilhelmsburg werden möchte ist herzlich willkommen und meldet sich am besten bei einem der Mitglieder oder direkt beim Obmann:
Obmann Leopold Molterer: Tel.: 0676 840 133 633

NEU: DORFGEMEINSCHAFT
WIELANDSBERG

WIELANDSBERGER HERBST-WANDERUNG

Die neu gegründete Dorfgemeinschaft Wielandsberg hat heuer erstmals eine gemeinsame Wanderung organisiert.

Ausgehend von der Dorfkapelle machten sich an einem sonnigen Oktobersamstag zwei Partien auf den Weg. Die lange Route führte über die Windschnur, die kurze auf direktem Weg zu unserem Ziel: dem Mostkeller am Luberg.



Alle Altersklassen vertreten: Die Wandergruppe der Windschnur-Route.

Dort wurden wir mit hausgemachter Jause und Getränken verköstigt. **Alle Generationen waren dabei!** Besonders erfreulich war, dass viele Dorfbewohnerinnen und -bewohner dabei waren – vom jüngsten Wielandsberger

(1 Jahr) bis zum ältesten (93 Jahre) waren alle Generationen vertreten. Es wurde viel geredet und gelacht – und beschlossen, unsere Herbstwanderung im nächsten Jahr zu wiederholen.

Vereine!



Hauptplatz Wilhelmsburg 1957



Bahnhofstraße 1955



Wilhelmsburg um 1990

„DIE NACHKRIEGSJAHRE 1945–1959“

Im Sommer 1945 beginnt die Zeit des Aufräumens und der Wiederaufbau. Unter der umsichtigen Leitung des Bürgermeisters Johann Steinperl werden die vielfältigen Aufgaben in Angriff genommen.

- Der Schulbetrieb kann wieder beginnen. Die Bauernschaft stellt im Winter Brennholz für die Klassenheizung zur Verfügung. Schuhe und Wolle werden vom Schweizer Hilfswerk gespendet. In der ehemaligen „Fleischfabrik“ werden Kinder mit Lebensmitteln aus Dänemark gepflegt.
- Es herrscht Hungersnot, die Lebensmittel werden rationiert abgegeben.
- Im Herbst kommen die ersten Heimkehrer nach Hause.
- In kleinen Schritten beginnt die Steingutfabrik auf Initiative von einer handvoll Arbeiter die Produktion aufzunehmen. In der „Eisengießerei Schmid“ gelingt es ebenfalls, die Schmelzöfen zu aktivieren und zu produzieren. So werden in Verbindung mit den ansässigen Gewerbebetrieben Arbeitsplätze und damit Einkommen geschaffen.
- Die Einwohnerzahl betrug etwa 5700, im Gemeinderat sind die SPÖ, ÖVP und KPÖ vertreten.
- Der Schilling wird wieder als Währung eingeführt. Die Wirtschaft erholt sich und der private Konsum blüht auf.
- Bereits 1945 werden die Sportunion und 1947 ASKÖ ATUS als Sportvereine mit jeweils mehreren Sektionen gegründet. Auch der ASBÖ wird 1950 als Ortsgruppe und der Siedlerverein 1952 ins Leben gerufen. Der Verschönerungsverein wird 1955 aktiv. Auch der Fotoklub der Fa. ÖSPAG formiert sich in diesem Jahr.
- So werden innerhalb von 10 Jahren über 470 neue Wohnhäuser errichtet. Rege Bautätigkeit gibt es in der Neidhartstraße, Lilienfelderstraße sowie in der Traisenau. Grundstücke für die Siedlungen „St. Martin“, „Lichtensternsiedlung“ und „Schmidsiedlung“ werden aufgeschlossen.
- Der Spatenstich zum Bau der Ortswasserleitung erfolgt 1953 und die Pfarrkirche bekommt vier neue Glocken.
- Das Lichtspieltheater Rudolf Duchek eröffnet 1954 in der Lilienfelderstraße.
- Bei den Gemeinderatswahlen wird Ferdinand Mirtes 1955 per Los als neuer Bürgermeister bestimmt. Er wird die Geschicke des Ortes durch 10 Jahre leiten. Im Gemeinderat sind wieder die SPÖ, ÖVP und die KPÖ vertreten.
- Die Ortsdurchfahrt wird 1956 asphaltiert, ein Jahr später wird der erste Abschnitt der Umfahrungsstraße eröffnet. Im Jahr 1958 kann der zweite Teil für den Verkehr freigegeben werden. 1957 wird am Friedhof die neue Zereemonienhalle eröffnet.
- Im denkwürdigen Jahr 1959 wird unser Jahrhunderte alter Markt zur Stadt erhoben. Das neue Postamt entsteht. Die Einwohnerzahl hat sich auf über 6000 erhöht. Die beiden großen Fabriken beschäftigen jeweils etwa 600 Mitarbeiter. Die Anzahl der Gasthäuser bleibt seit 1945 mit der Anzahl 20 konstant.



„Historix“ Johann Reckenzain



Traisentaler Heimattage 1958

Fotos: © Archiv Reckenzain



ATUS Fußballmannschaft 1951/52

Geschenke
und
eh
alles
gibt's im

für
Weihnachten

EP:Elektrohaus ⚡
ElectronicPartner
Haushaltsgeräte - Haushaltsartikel
Elektroinstallationen u. Reparaturen
3150 Wilhelmsburg, Hauptplatz 6
Tel.: 02746/6092, Fax Dw 33
E-Mail: office@ep-elektrohaus.at Web: www.elektrohaus-wilhelmsburg.at
...direkt am Hauptplatz!

EVN
Energie. Wasser. Leben.

PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

- Den Energieausweis brauchen Sie
- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
 - als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
 - bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

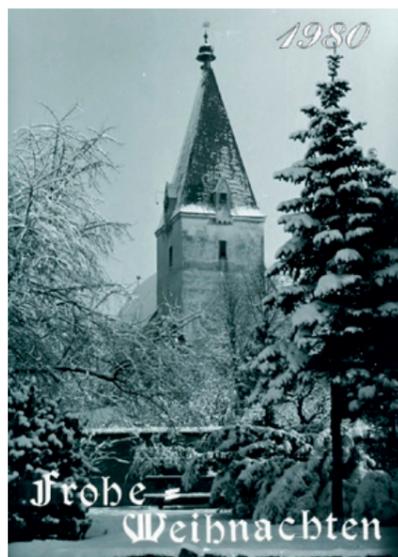
Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Historix!

für alle!

Wie war damals Weihnachten?

Erinnern Sie sich noch? Wie war das Fest in früheren Zeiten - etwa in den 1980er-, 1960er- oder 1940er-Jahren? Wir von der Topothek konnten auch zu diesem Thema einige Bilder zusammentragen. Schauen Sie einmal rein und schwelgen Sie in Erinnerungen. Oder vielleicht haben Sie ja auch ein paar Bilder für uns? Wir würden uns freuen!



Das Team der Topothek Wilhelmsburg wünscht an dieser Stelle

**Frohe
Weihnachten**

und alles Gute für 2024!



HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER TOPOTHEK WILHELMSBURG!

Gerne laden wir Interessierte zum **monatlichen Stammtisch ab 17:30 Uhr ins Gasthaus „Zum schwarzen Bären“**, Obere Hauptstraße 1, ein. Normalerweise **jeden ersten Donnerstag im Monat** können wir über Vergangenes plaudern, in historischen Fotos stöbern und mitgebrachte Unterlagen einscannen. Oft werden bei den Gesprächen zu Fotografien und Dokumenten spannende und schon vergessene Details wieder ans Tageslicht zurückgeholt.

Die Topothek Wilhelmsburg können Sie jederzeit online unter www.wilhelmsburg.topothek.at besuchen. Einen Besuch der Nachbartopotheken www.goelsental.topothek.at und www.traisen.topothek.at finden wir empfehlenswert.

Gut · Stark · Regional

Firma Peham - Ihr Installateur
02746 / 21 984
nachhaltig & preiswert investiert!



3150 Wilhelmsburg
office@peham-fachhandwerk.at
www.peham-installateur.at



für alle!



FÜR ALLE WÜNSCHE
& IDEEN OFFEN:



Die Wilhelmsburger
Christkindlwerkstatt



© Peter Reitzner



wümschburg